Kein Zeitplan für die Schulsanierung

IMMENSTAAD (at) - Bürgermeister Johannes Henne hat zu Beginn der Ratssitzung nochmal zum verschobenen Start der Sanierung der Stephan-Brodmann-Schule Stellung bezogen. Vergangene Woche hatte die Gemeinde bereits darüber informiert. Grund für den Aufschub ist demnach die „weiterhin unklare Fördersituation für Investitionen im Bereich des Ganztagsausbaus an Grundschulen“. Es gehe um 3,5 Millionen Euro, sagte Henne, „wir sind abhängig von diesem Förderbescheid“. Man hofft bei der Verwaltung, dass man sich ab Januar um die Förderung bewerben kann. Es werde dann ein halbes bis dreiviertel Jahr dauern bis die Schüler in Interimsräume umziehen können. Henne betonte aber ausdrücklich, dass es aktuell keinen genauen Zeitplan für das Projekt gebe. Auf Rückfrage der SZ hatte Henne vergangene Woche gesagt, wenn der Förderbescheid etwa bis April eintreffe, könne der Umzug vielleicht in den Weihnachtsferien stattfinden. Dabei habe es sich nur um ein sinnbildliches Szenario gehandelt.